

Anlage

Schwabach großARTig

Auf der Schwabacher Zukunftskonferenz vom 9. und 10. November 2012 fand sich die Arbeitsgruppe "Groß - Kunst - Stadt - Bild" zusammen. Der Kern der gemeinsamen Idee ist, mit dauerhaften Kunstgegenständen das Stadtbild zu bereichern. Das Herausragende hierbei ist, mit Großkunst an den Einfallstraßen der Stadt Aufmerksamkeit und Interesse auf Schwabach zu lenken und letztlich dadurch auch Menschen zu einem Besuch einzuladen die Stadt zu erkunden, die sonst Schwabach nicht näher wahrgenommen hätten. Insgesamt wird durch diese Großkunst eine Ausstrahlung der Stadt verwirklicht, die sicher auch überregional Beachtung weckt und durch die Oberflächenbeschichtung mit Blattgold die Identität Schwabachs weithin sichtbar macht.

Mit dem Projektnamen "großARTig" wird auch ein gesundes und gewitztes Selbstbewusstsein ausgedrückt, insbesondere da die großARTige Kunst über bürgerschaftliches Engagement zum Stadtjubiläum 2017 realisiert werden will. Als erste Standorte werden die Rother Straße und der Kreisel im Bereich des Autohofs an der Stadtgrenze bei der Autobahnauffahrt Schwabach-West auch in Abstimmung mit dem Straßenbauamt und der Autobahndirektion zur Umsetzung vorbereitet.

Die Arbeitsgruppe rund um Ralf Gabriel, Wolfgang Janowiak, Sandra Hoffmann-Rivero, Margot Feser und den Künstlern Clemens Heintl und Walter Thaler trifft sich regelmäßig, um das Projekt voranzutreiben.

Es wurden u. a. Gespräche geführt mit dem Oberbürgermeister, dem städtischen Baureferenten und dem Wirtschaftsreferenten, dem Stadtratpfleger für das Stadtjubiläum 2017, mit dem Hauptgeschäftsführer der IHK Nürnberg für Mittelfranken, den Vertretern der Bürgergemeinschaft Wolkersdorf, dem Bürgerforum Eichwasen, dem Limbacher Bürgertreff, den Wirtschafts juniorern Schwabach, dem Gewerbeverein 1848 Schwabach, der Werbe- & Stadt- Gemeinschaft Schwabach, dem Verkehrsverein, der Stadtheimatpflegerin und einzelnen potenziellen Förderern.

Nachdem in diesem Herbst 2015 die Detailplanung auf den Weg gebracht wird (aktuell wird z. B. die Statik über die TH Nürnberg berechnet) und u. a. auf dieser Basis auch ein Zuschussantrag beim Kulturfonds des Landes Bayern gestellt wird, hat das Projekt eine Reife, dass auch der Kulturausschuss des Schwabacher Stadtrats zur Befassung einbezogen wird.

Vorgabe der Arbeitsgruppe großARTig ist es, dass keine städtischen Finanzmittel, und damit insbesondere keine Ressourcen des Kulturetats, zur Verwirklichung beansprucht werden. Es wird aus Sicht der Projektgruppe als erstrebenswert erachtet, dass vom Bildungs- und Kulturausschuss des Stadtrats eine Wertschätzung des Projekts erfolgt und damit ein Signal beigetragen wird, das den weiteren ehrenamtlichen Einsatz der Arbeitsgruppe immateriell durch das fachlich prädestinierte Gremium der Kommunalpolitik würdigt und unterstützt.

Ralf Gabriel, Sprecher der Arbeitsgruppe großARTig

Kontakt:

*Arbeitsgruppe großARTig-Projekt der Zukunftskonferenz der Stadt Schwabach
vertreten durch: Ralf Gabriel
Haimendorfstraße 22a
91126 Schwabach
Tel. 0911 636900
grossARTig@outlook.com*